

Kollektivmensch! — oder Differenzierung und Individualität?



Fritz Thurn

LUST, LIEBE, GOTT

Kosmische Betrachtungen über Menschheit, Liebe und Gott

292 Seiten. Geheftet M. 5.—, Leinen M. 6.50

Kühn, aber doch in überzeugender Art verkündet Fritz Thurn das Evangelium von dem Wachstum der Menschenseele durch die Wollust und Liebe zu Gott hin. Auch durch die Wollust; denn nur durch deren Verfeinerung, Verschärfung und Vertiefung kann in den kommenden Geschlechtern eine derartige Intensivierung des Liebesempfindens erweckt werden, daß die Gefühlsseite der Menschenseele und damit sie selbst von der drohenden Erstarrung bewahrt und ihr naturgegebenes Wachstum gesichert wird.

Das Gespenst der Seelenerstarrung, der Verameisung des Menschen droht ja tatsächlich am Horizont der zukünftigen Weltgeschichte. Nivellierung, Sozialisierung, unermessliche Steigerung des Verkehrs aller Art, Umwandlung der Länderwirtschaft in die uniforme Weltwirtschaft und als sekundäre Folge Mischung aller Rassen zu einem einheitlichen Typus — der Kollektivmensch! — mit Vernichtung jeder Individualität sind unbedingt zu gewärtigen. Dieser dumpfe, stumpfe Kollektivmensch würde eine ganz undifferenzierte, verkalkte, rein rationale Seele haben. Dieser erschreckenden, unwiderlegbar dünkenden Prognose gegenüber gibt es nur ein Heilmittel. Die Menschenseele kann nur durch Steigerung von Lust und Liebe vor dem Erstarrungstode gerettet werden. Die Liebe ist also das einzige Aufzucht-mittel und damit das wundertätige Gegengift der Menschheit gegen die verheerende Nivellierung unserer folgenschweren Übergangszeit voll Tagesnot und Tageshast.

Vorzugs- (Z) Angebot

A M A L T H E A - V E R L A G